

Sternstunden im Klassenraum

Über 80 neugierige Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen forschten an der Gesamtschule bis in die späten Abendstunden.

Bad Salzflen-Aspe. Nach langer Wartezeit konnte an der Gesamtschule Aspe endlich wieder das beliebte Event „Sternstunden der Naturwissenschaften“ stattfinden. In diesem Jahr erlebte die Veranstaltung eine Premiere: Zum ersten Mal wurden die Experimente und Workshops nicht von Lehrkräften, sondern von den Schülerinnen und Schülern der Q2 eigenständig organisiert und geleitet, wie es in einer Mitteilung der Schule heißt.

Über 80 neugierige Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen forschten kürzlich bis in die späten Abendstunden in der Schule. Unter der Anleitung der älteren Schüler*innen tauchten die jungen Teilnehmenden in spannende Themen aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ein.

Besondere Highlights des Abends waren die Herstellung von sprudelnden Badebomben aus Zitronensäure und Speisestärke, der Bau eines einfachen

Elektromotors sowie das kreative Gestalten eigener Kerzen. „Cool, das war gar nicht so schwer! Meine Badebombe

schenke ich meiner Mama zu Weihnachten“, freute sich eine Teilnehmerin über ihren Erfolg.



Über 80 neugierige Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen forschten kürzlich bis in die späten Abendstunden in der Schule.

Foto: Gesamtschule Aspe

Neben der Begeisterung für die Experimente sorgten auch die selbst mitgebrachten Speisen und die entspannte Atmosphäre für ein gelungenes Event. „Es war eine Herausforderung, aber auch eine tolle Erfahrung, die jüngeren Schülerinnen und Schüler anzuleiten und ihnen die Experimente zu erklären“, resümierte ein Schüler aus der Q2, der das Projekt mitgestaltet hatte.

Zum Abschluss des Abends erhielten alle Teilnehmer noch ihre Urkunden. Stolze Gesichter, aber auch erste Müdigkeit begleiteten den Ausklang der Veranstaltung. „Es war super und total aufregend, ihr habt das toll gemacht! Nächstes Jahr möchte ich wieder mitmachen“, fasste ein Teilnehmer zusammen. Mit dem neuen Konzept „von Schülerinnen für Schülerinnen“ plant die Gesamtschule, die Sternstunden der Naturwissenschaften weiter auszubauen und noch mehr Kinder für MINT-Fächer zu begeistern.